



Schweizerische Sakristanenschule

Ausbildungsprogramm

Das Ausbildungsprogramm der beiden Grundkurse erstreckt sich auf die folgenden fünf Bereiche:

1. Sakristan/in – ein Dienst in der Kirche
2. Sakristan/in – im Dienst der Liturgie
3. Sakristan/in – im Dienst des Gotteshauses (und der Pfarreiräume)
4. Sakristan/in – und andere pfarreiliche Dienste
5. Allgemeines

Entsprechend den beiden Hauptbereichen des Sakristanendienstes – Gottesdienst und Gotteshaus – liegen die Schwergewichte auf Punkt 2 und 3. Zur Ausbildung im liturgischen Bereich gehören die vielen Aufgaben, die dem Sakristan zufallen in der Vorbereitung, bei der Feier und in der Nachbereitung der verschiedenen Gottesdienste wie auch der Zeiten und Festtage im Kirchenjahr. Der Punkt 3 umfasst Themen wie moderne Reinigungspraxis, Überwachung und Wartung der technischen Anlagen, Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte, Schmuck der Kirche, Sicherheitsfragen, Unverfallverhütung, Brandverhütung und Brandbekämpfung, Garten und Umgebungsarbeiten usw. Im Punkt 1 geht es darum, den Sakristanendienst in das Gesamt der Kirche und ihrer Ämter und Dienste einzuordnen. Teil 4 handelt von Aufgaben, die nicht zwingend zum Sakristanendienst gehören, aber oft und sinnvoll damit verbunden sind. Im Teil 5 sind allgemeine Berufs- und Verbandsfragen untergebracht.

Theoretische und praktische Ausbildung

Die Ausbildung an der Sakristanenschule soll möglichst praxisbezogen sein. Das schliesst allerdings die theoretische Unterweisung mit ein. Die solide theoretische Kenntnis der verschiedenen Bereiche will helfen und motivieren, die praktischen Aufgaben gut und richtig zu erfüllen. Ausserdem will die religiöse und liturgische Bildung auch die nötige Spiritualität fördern.

Die Ausbildung folgt dem Grundsatz: Der Sakristan ist nicht nur ein Handlanger für einige unbedeutende, aber doch notwendige Handreichungen, sondern ein kompetenter Mitarbeiter des Pfarrers und des Seelsorgeteams, der seinen eigenen Aufgaben kennt und gut ausführt und diese auch ins gesamte Leben und Wirken von Kirche und Pfarrei einzuordnen weiss.

Prüfung und Ausweis

Zwischen den beiden Kursteilen schreiben die Teilnehmer eine Prüfungsarbeit. Am Ende des Kurses erfolgt eine schriftliche Prüfung. Nach engagierter Teilnahme am ganzen Kurs und erfolgreicher Prüfung wird den Absolventen der von der Bischofskonferenz anerkannte Fähigkeitsausweis "Sakristan" bzw. "Sakristanin" verliehen.